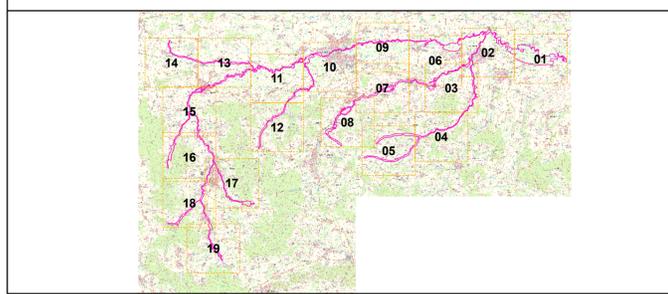


- FFH-Gebietsgrenze "7739_371_Isental" (Feinabgrenzung aus Basis 1:5000) Stand 01.04.2016**
- Übergeordnete Maßnahmen**
- Notwendige Maßnahmen:
- MAH1 1-schürige Mahd ab 1.9., bodenschonend, optimalerweise mit Rotationsbrache
 - BRA1 Erstpflege; 1-schürige Mahd ab 1.9., bodenschonend, mit Bracheanteilen auf wechselnden Flächen
 - MAH2 2-schürige Mahd, mit wechselnden Bracheanteilen; 1. Schnitt 20.6.-30.6 (-5.7.); 2. Schnitt ab 1.9.
 - MAH3 2-schürige Mahd, mit wechselnden Bracheanteilen; 1. Schnitt 15.6.-30.6; 2. Schnitt ab 1.9.
 - GUT1 Schaffung von extensiven Uferlandstreifen mit Pufferfunktion (mind. ca. 10 m)
 - DUR1 Wiederherstellung der biologischen Durchgängigkeit von Isen und Goldach
 - DUR2 Wiederherstellung der biologischen Durchgängigkeit nach außerhalb des FFH-Gebiets
 - OFF1 Erhaltung gehölzfreier bis lichter Uferbereiche
- Wünschenswerte Maßnahmen:
- BRA2 Erstpflege; 1-schürige Mahd ab 1.9., bodenschonend, mit rotierenden Bracheanteilen
 - BAR1 Erhaltung von Wanderbarrieren zum Schutz vor Ausbreitung der Krebspest
 - BAR2 Herstellung einer fischpassierbaren Krebsstange zum Schutz des Steinkrebsses
 - DUR3 Verbesserung der biologischen Durchgängigkeit von Isen und Goldach
 - GUT2 Extensivierung von Uferstreifen/ sonstige Extensivierungs-/ Schutzmaßnahmen: weiteres Einzugsgebiet
 - GUT3 Extensivierung von Uferstreifen: weiteres Einzugsgebiet
 - GEW1 Anlage flacher Blänken bzw. Seigen unter Schonung artenreicher Teilbereiche
 - EXT1 Extensive Grünlandnutzung mit optimiertem Mahdzeitpunkt für Ameisenbläule und / oder Wiesenbrüter
 - PND1 Anlage nur gelegentlich gemähter Randstreifen mit Wiesenknopf

- Erhaltungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen für einzelne Lebensraumtypen nach Anhang I FFH-RL oder Arten nach Anhang II FFH-RL**
- Notwendige Maßnahmen:
- MAH4 Gelegentliche abschnittsweise Mahd von Ufern bzw. Verlandungszonen
 - MAH5 Regelmäßige Mahd, abschnittsweise im 2- bis 3-jährigen Turnus, ab dem 1.9.
 - GUT4 Schaffung von extensiven Uferlandstreifen mit Pufferfunktion (mind. ca. 10 m)
 - UN1 Im Bedarfsfall gezielte Maßnahmen zur Wiederansiedlung der Bachmuschel
 - LRT91E1* Erlen- und Erleneschenuawälder (*Alnion*): 100 Fortführung und ggf. Weiterentwicklung der bisherigen, möglichst naturnahen Behandlung unter Berücksichtigung der geltenden Erhaltungsziele 118 Lebensraumtypische Baumarten einbringen und fördern
 - LRT91E2* Silberweiden-Weichholzaue (*Salicion*): 100 Fortführung und ggf. Weiterentwicklung der bisherigen, möglichst naturnahen Behandlung unter Berücksichtigung der geltenden Erhaltungsziele 117 Totholz- und Biotopbaumanteil erhöhen 118 Lebensraumtypische Baumarten einbringen und fördern
- Wünschenswerte Maßnahmen:
- MAH6 1-schürige Mahd ab 1.9., bodenschonend, möglichst mit Bracheanteil auf wechselnden Flächen
 - MAH7 1-schürige Mahd ab 1.9., bodenschonend
 - WBS1 Wasserstand des Teichs vorsichtig anheben
 - GEH1 Entfernung / Auslichten von Gehölzaufwuchs: Auf Einzelbäume reduzieren
 - REN1 Sohlstabilisierung oder Einstau / Renaturierung der Quellabflussrinne



**Managementplanung
FFH-Gebiet 7739-371 Isental mit Nebenbächen**

Karte 3: Maßnahmen

Blatt: 15 von 19 **Kartenfertigung:** 05.12.2018

Bearbeitung: Regierung von Oberbayern (Federführung)
 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ebersberg (Fachbeitrag Wald)

Planungsbüro: Dr. H.M. Schober Landschaftsarchitekten GmbH

Originalmaßstab: 1 : 5.000

Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)
 Fachdaten: Bayerisches Landesamt für Umwelt (www.lfu.bayern.de)
 Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)